

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 50

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

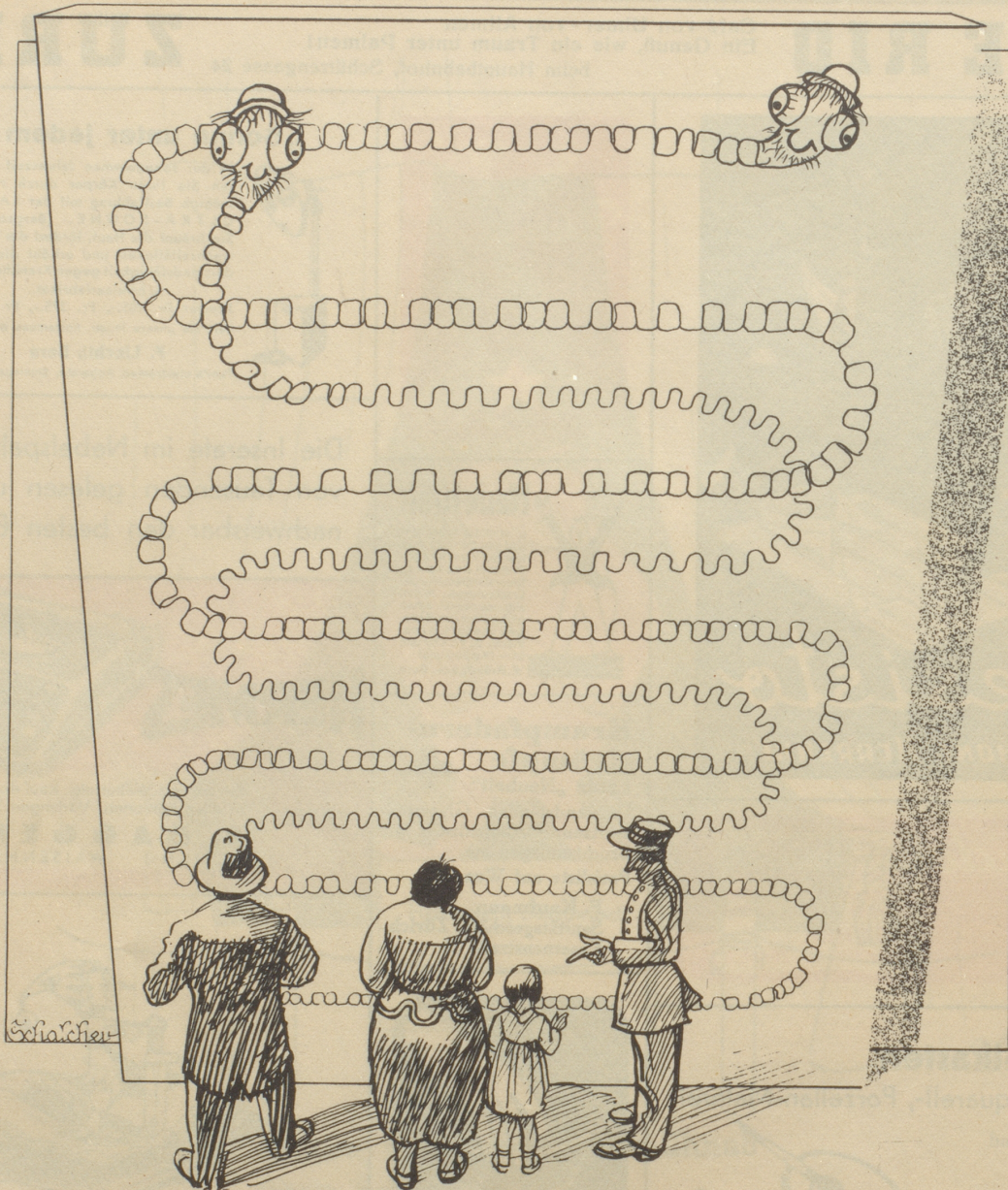
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Nei das isch kein Bandwurm, das isch die graphisch-tabellarisch Darstellig des Instanzenweges.“

Melancholische Zeitfragen

Was ist nun eigentlich bewundernswerter: wenn es gelang, ein Vernichtungswerk zu vollenden oder wenn man eine Vollendung zu vernichten vermochte?

Wenn etwas wirklich wahr geworden ist, ist dann auch das Wahre wirklich geworden?

Ist die Größe dieser Zeit vielleicht ein Produkt der Kleinheit des Menschen ... ? Oder bedeutet die Zeit etwa einen Tiefstand, welcher durch die Größe des Menschen produziert wurde? W. F.

Ich sag's dem Nebelspalter

Gestern erhielt ich von einem kleinen Mädchen ein Briefchen, worin es seiner Entrüstung über die Hamsterei Ausdruck verlieh. Es stand unter anderem zu lesen:

«In B . . . war es durchaus nicht besser als in andern Städten. Es gab nämlich auch viele Hamsterinnen hier. Eine hat z. B. 50 Kilo Butter eingekauft, worauf sie aber ranzig wurde . . .»

Eine harte Strafe!

Altersasyl für Witze

Dem Harzenmoser ist das Heimwesen abgebrannt. Sein Nachbar steht mit ihm vor dem verkohlten Haufen Balken und sagt: «Du häsch eigentlich no Schweinka, daß Du 's Gräs om 's Hus ome no vorher gmeit häsch!»

Harzenmoser: «Jo weisch, i ha scho tenkt, es chämed vil Lüt go luege!» Max

APERÖ!

Weshalb denn Aperos aus fremden Weinen?
Trink Walliser, den Wein, den reinen.
Er regt den Appetit mehr an,
Als je ein Aperö es kann

Deziliter-Aperö-Ausschank von 9—12 Uhr

WALLISER KANNE Zürich 1

gegenüber Hpt.-Bhf. Ecke Schützen- und Linteschergasse



Opfelehammer

Zürich Rindermarkt 12
Alt Zürcher Weinlokal
mit Gottfr. Keller-Stübli

Gemütlichkeit
bei gutem Trank

und die guten Platten vom Meister der Küche: Büchi

